

Besteuerungsprinzipien bei auf elektronischem Weg erbrachten Dienstleistungen

Die Grundprinzipien enthält nachstehende Übersicht:

Leistender Unternehmer ansässig	Leistungs-Empfänger/ ansässig	Leistungsort im Inland bestimmt sich nach	Abrechnung/ Steuerschuldner ist
im Inland	Unternehmer/ im Inland	§ 3a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 4 Nr. 14 UStG	mit deutscher USt/ leistender Unternehmer
im Inland	Nichtunternehmer/ im Inland	§ 3a Abs. 1 UStG	mit deutscher USt/ leistender Unternehmer
im Inland	Unternehmer/ im Ausland	§ 3a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 4 Nr. 14 UStG	ohne USt/ Leistungsempfänger im Ausland (<i>Reverse-Charge-Verfahren</i>)
im Inland	Nichtunternehmer/ im übrigen Gemeinschaftsgebiet	§ 3a Abs. 1 UStG	mit deutscher USt/ leistender Unternehmer
im Inland	Nichtunternehmer/ im Drittlandsgebiet	§ 3a Abs. 3 Satz 3 i. V. m. Abs. 4 Nr. 14 UStG	ohne USt/ bisher keine dem § 3a Abs. 3a UStG vergleichbare Regelung im Ausland bekannt
im übrigen Gemeinschaftsgebiet	Unternehmer/ im Inland	§ 3a Abs. 3 i. V. m. Abs. 4 Nr. 14 UStG	ohne USt/ Leistungsempfänger gemäß § 13b UStG
im übrigen Gemeinschaftsgebiet	Nichtunternehmer/ im Inland	nicht steuerbar im Inland	mit ausländischer USt/ leistender Unternehmer
im Drittlandsgebiet	Unternehmer/ im Inland	§ 3a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. Abs. 4 Nr. 14 UStG	ohne USt/ Leistungsempfänger gemäß § 13b UStG
im Drittlandsgebiet	Nichtunternehmer/ im Inland	§ 3a Abs. 3a UStG	mit deutscher USt/ leistender Unternehmer